

Kot und Urin im Briefkasten – Kopfgeld ausgesetzt

WÄNGI TG. Dem Tierschützer Erwin Kessler wurden Fäkalien in den Briefkasten gelegt. Nun sucht er via Facebook den Übeltäter.

«Wer kennt diesen Grüsel?», hat Tierschützer Erwin Kessler dieser Tage auf Facebook gepostet. Gemeint ist der Mann, der ihm am 4. Juni eine mit Urin und Fäkalien verschmierte «VgT-Nachricht» (die Schrift des Vereins gegen Tierfabriken, den Kessler gründete) in seinen Briefkasten in Wängi TG gelegt hat. Dumm nur für den Verursacher, dass er dabei von der Überwachungskamera gefilmt wurde. Kessler: «Weil das Delikt nicht schwer genug ist für eine öffentliche polizeiliche Fahnndung, suchen wir den Täter selber.» Passiert sei es gegen 8.20 Uhr. «Der Mann stammt wohl nicht hier aus dem Dorf», so Kessler. Er vermutet aber, dass es sich um einen Landwirt handelt. «Die Ausgabe, die er beschmiert hatte, enthielt einen Bericht eines Insiders über Viehschauen. Das stiess ihm wohl sauer auf.»



Dieser Unbekannte legte bei Tierschützer Erwin Kessler Fäkalien in den Briefkasten.

Täterhinweise seien noch keine eingegangen. «Sobald ich weiss, wer das war, wird der Aufruf auch wieder von Facebook genommen», sagt Kessler, dem auch schon mal ein Paket mit einer halbverwesten Katze geschickt wurde. Er hat eine Belohnung in Höhe von 500 Franken für

Hinweise ausgesetzt, die zur Identifizierung des Täters führen. Bei der Polizei hat Kessler ebenfalls Anzeige erstattet. Matthias Graf, Mediensprecher der Kantonspolizei Thurgau: «Das Überwachungsvideo wird ausgewertet und der Gegenstand im Briefkasten untersucht.» **TAW**